

Ilmenau,
05.07.2016

Pressemitteilung: Mehr Fachlichkeit für den Mitteldeutschen Kunststofftag

Unter dem Motto ‚Technologie und Produktivität – die Schlüssel in der Kunststoffindustrie‘ fand in der vergangenen Woche der 7. Mitteldeutsche Kunststofftag in Erfurt statt. Die ausrichtenden Kunststoffverbände Mitteldeutschlands, die sich im Mitteldeutschen Kunststoff Netzwerk (MKN) organisiert haben, sind sehr erfreut über die hervorragende Resonanz von ca. 130 Teilnehmern und die erfolgreiche Ausrichtung dieser weithin sichtbaren Branchenveranstaltung, die überregionale Bedeutung erreicht hat.



In bewährtem Format der zweijährig stattfindenden Veranstaltung wurden am 29. und 30. Juni 2016 insgesamt 15 Fachvorträge zu 5 thematischen Schwerpunkten angeboten. Begleitet wurde die Branchenfachveranstaltung von einer hochkarätig besetzten Fachinformationsausstellung der Zulieferindustrien von 23 Ausstellern. Das Tagungsprogramm hat zwei herausragende Plenarvorträge zu Trendthemen als Highlights eingebaut, die die Kunststoffindustrie in Mitteldeutschland auch mit einem Blick über den Tellerrand gegenwärtig besonders bewegen. Herr Prof. Dr. Holtemöller (Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung Halle) umriss in seinem Vortrag am Mittwoch die wirtschaftspolitischen Herausforderungen für Ostdeutschland‘ und lieferte dem Publikum umfassende Zusammenhänge, Herausforderungen und Potenziale zum Industrie-Standort Ostdeutschland. Den zweiten Veranstaltungstag eröffnete Herr Dr. Carsten Schmidt des Software-Unternehmens „myOpenFactory“ aus dem Umfeld der RWTH Aachen zur Bedeutsamkeit des Themenkomplexes ‚Industrie 4.0 in produzierenden Unternehmen‘. In seinem Grußwort anlässlich der Abendveranstaltung im Kaisersaal griff der Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft Tiefensee ebenfalls die Thematik „Industrie 4.0“ in seinem Grußwort als essenzielle Investition auf, um das Land Thüringen erforderlichen Rahmenbedingungen für eine weitere dynamische Entwicklung der regionalen Industrie bereitzustellen.

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich im Rahmen der 5 Tagungssessions umfangreiche Beiträge zur effizienten Produktion in kunststoffverarbeitenden Unternehmen sowie zu Funktions- und Designmerkmalen an Kunststoffelementen. Im Bereich der Endlosfaserverstärkung für den Leichtbau, der in enger Zusammenarbeit, beispielsweise mit der Automobilbranche, zunehmend in den Fokus rückt, wurden mit praxisnahen Vorträgen der Unternehmen BMW Group, Rehau AG und P-D Glasseiden die Fragen zu ‚Duroplaste oder Thermoplaste‘ für

eine Faserverstärkung gegenüberstellt. Vertieft wurden außerdem verschiedene Recycling- und Lifecyclemanagement-Ansätze in der Kunststoffindustrie sowie Konzepte zur Gestaltung und Verbesserung von Kunststoffformteiloberflächen.

Zentrale Botschaft und Nutzen der Veranstaltung ist, wie in den Vorjahren, die Unumgänglichkeit des Netzwerkers als Voraussetzung für weiteres Wachstum der Branche. So bot sich allen Tagungs-Besuchern, -Ausstellern und -Referenten die Möglichkeit insbesondere im Rahmen der schon legendären Abendveranstaltung das unternehmerische Netzwerk auszubauen. Zudem nutzten die Teilnehmer die begleitende Fachausstellung intensiv, um neue Kontakte zu Unternehmen, Dienstleistern und Forschungseinrichtungen zu knüpfen und sich auf den letzten Stand zu Neuheiten zu bringen.

Über die Jahre hat sich die, unter der Flagge des MKN ausgerichtete Veranstaltung etabliert, sodass sich die veranstaltenden Kunststoffnetzwerke AMZK, Polykum e. V., KuVBB und PolymerMat e. V. über eine wachsende Beliebtheit des Mitteldeutschen Kunststofftages freuen – auch über die Grenzen Mitteldeutschlands hinaus. Augenmerk liegt bei der Veranstaltung nach wie vor auf der Fachlichkeit einer qualitativ hochwertigen Branchentagung mit industriegetriebenen Themen, auf die auch in Zukunft – dann wieder im Frühjahr/ Sommer 2018 – zunehmend Wert gelegt wird.

Pressekontakt:

Inge Koch

Gustav-Kirchhoff-Str.5

98693 Ilmenau

Tel.: 03677 – 2081718

E-Mail: post@polymermat.de